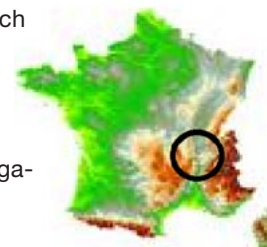


Erneuerbare Energien im kommunalen Energie-Zweckverband „SIEL“ im Département Loire

Der kommunale Energie-Zweckverband „SIEL“ im Département Loire besteht bereits seit 1950. Er umfasst 323 überwiegend ländliche Gemeinden mit durchschnittlich 670 Einwohnern, außerdem 30 Gemeindeverbände und den Generalrat des Départements. Bis 1990 war er nur für die Elektrizitätsversorgung und die Überwachung der Konzessionsver-

träge für Elektrizität zuständig. Danach erfolgte ein Ausbau seiner Aufgabefelder und die Entwicklung von Kompetenzen in weiteren Energiebereichen und den zugehörigen Aufgaben und Leistungen.



Kontext

Bis 2002 waren die Gemeinden, die Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien durchführten, nicht vollständig mit den Anlagen und den Abläufen zufrieden – Knackpunkte waren

schwerfällige Verfahren, technisches Unverständnis, hohe Kosten... Deshalb baten einige Mitgliedsgemeinden den Energie-Zweckverband SIEL um Unterstützung.

Umsetzung der Maßnahmen

Der Lenkungsausschuss des SIEL beschloss daraufhin, die Aufgaben des Verbandes auf folgende Bereiche zu erweitern:

- Projektentwicklung

- Finanzielle Abwicklung (inklusive Subventionsanträge)
- Bau und Bereitstellung von Anlagen durch den SIEL
- Organisation spezifischer Dienstleistungen (Wartung der Kesselanlage und des Netzes, Versorgung mit Holz...)

Ablauf eines Projekts

Beschließt eine Gemeinde, dem SIEL die Errichtung einer Anlage anzuvertrauen, die mit Erneuerbaren Energien betrieben wird, übernimmt der SIEL die gesamte finanzielle Abwicklung (Antrag und Bezug von Subventionen, Mehrwertsteuer-Erstattung). Er lässt die Arbeiten ausführen (Ausschreibungen für den Generalauftrag, Arbeiten, Abnahme...) und begleitet die

Gemeinde beim Abschluss von Holzliefer- und Betriebsverträgen. Die Gemeinde ist an der Projektabwicklung beteiligt, sie genehmigt die verschiedenen Projektphasen bis zur Abnahme der Anlage. Die Projektkosten erstattet sie in 1, 6, 14 oder 20 Jahresraten zurück. Nach erfolgter Schlusszahlung geht das Eigentum an der Anlage auf die Gemeinde über.

Vorteile der Aufgabenteilung

Auf technischer Ebene:

- Entwicklung von Fachwissen, das ländliche Gemeinden nicht unbedingt besitzen
- Spezialisierung und Effizienz

Auf finanzieller Ebene:

- Der Zweckverband nimmt größere Kreditsummen auf und erhält so bessere Konditionen.

Auf Verwaltungsebene:

- beträchtliche Einsparungen bei Verwaltungsverfahren
- Ausarbeitung eines sicheren Rechtsrahmens für jeden Fall

Projekte

Der SIEL hat seit 2002 sieben Holzheizkraftwerke gebaut, bis Ende 2005 wird die Zahl auf insgesamt zehn steigen. Das Projekt Usson-en-Forez mit seinen 800 kW Leistung und sei-

nem 1.400 m langen Netz zum Beispiel versorgt 16 Gemeinde- und Privatgebäude.

Projekte des SIEL

	Anlagen Anzahl	Gesamtleistung in kW	Betrag in EUR	toe* des Holzver- brauchs/Jahr	CO ₂ -Einsparungen in Tonnen/Jahr
Umsetzung durch den „SIEL“	7	1.755	2.137.000,00	357	996
Umsetzung mit Unterstützung durch den „SIEL“	3	705	473.000,00	142	396
Laufende Projekte	8	8.150	6.800.000,00	2.088	5.826
Gesamt	18	10.610	9.410.000,00	2.587	7.218

* toe = Tonnen Öläquivalent, die Energie einer Tonne Erdöl = 11.700 kWh

Quelle: SIEL

Ausblick

Zahlreiche Projekte im Prüfungsstadium:

- Holzheizkraftwerke mit und ohne Wärmenetze
- Bau von interkommunalen Lagerhallen

Weitere Etappe:

- Die Übertragung der Befugnis „Öffentliche Wärmeversorgung“: Der Zweckverband übernimmt dann die Investitionen und den Betrieb des Wärmenetzes nach Übertragung der Befugnisse für einen öffentlichen Versorgungsbereich.

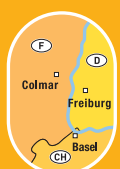
Schlussfolgerung

Durch die Vereinfachung des Verfahrens und die gemeinschaftliche Übernahme von Aufgaben im Zweckverband werden Entscheidungsprozesse gefördert und neue Projekte ermöglicht, die ansonsten für kleine Gemeinden nur schwer realisierbar wären.

Eine positive Bilanz: Die Gemeinden sind zufrieden und die Nachahmung durch andere Verbände ist möglich. Nicht zu vergessen ist auch, dass dank dieser Maßnahmen der Verbrauch an fossilen Energieträgern und der CO₂-Ausstoß deutlich gesunken ist.

Kontakt

Herr Coron
5, rue Charles de Gaulle
42021 Saint-Etienne cdx1
Tel.: +33 (0)4 77 43 89 72



RegioNER — Ihre Ansprechpartner

Astrid Grell Grünwälderstrasse 10-14 D-79098 Freiburg Tel. +49 761 2852317 astrid.grell@forseo.de
Christophe Moschberger 24, rue de Verdun F-68000 Colmar Tel. +33 3 89208268 c.moschberger@alsace-international.eu

<http://regioner.energy-base.org>